

EG-Sicherheitsdatenblatt

HERITAGE

überarbeitet am: 22.02.2012

Druckdatum: 22.02.2012 14:25:00

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Handelsname

Produktname: HERITAGE A12704A

1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Zulassungsinhaber: Syngenta Agro GmbH
Postfach 1234
D-63462 Maintal
Telefon: 06181/9081-0
E-Mail: registrierung.deutschland@syngenta.com
Notrufnummer: 0800-43 577 96 (HELPSYN)

Notfallauskunft bei Unfall, Brand,
Umwelt-/Ökologieereignissen in
Deutschland und Österreich:

Notfallauskunft bei Vergiftungen: Deutschland: Vergiftungszentrale in Mainz: 06131-19240
Österreich: Vergiftungsinformationszentrale in Wien: Tel.-Nr.: 01-4064343

2. Mögliche Gefahren:

Besondere Gefahrenhinweise für
Mensch und Umwelt:

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig
schädliche Wirkungen haben. Kann entzündliche Staub-Luft Mischung
bilden.

3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: 500 g/kg Azoxystrobin

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Stoff	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbole	R-Sätze	Konzentration
Azoxystrobin	131860-33-8	-	T+, N	23-50/53	50 % w/w
Fettalkoholsulfate	68955-19-1	-	Xi	36/38	1 - 5 % w/w
Napthalinsulfonsäure, Na- trium Salz mit Formaldehyd	9008-63-3	-	Xi	36/38	5 – 10 % w/w

Zusätzliche Hinweise:

Fungizid. Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinwei-
se ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

HERITAGE

überarbeitet am: 22.02.2012

Druckdatum: 22.02.2012 14:25:00

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

nach Einatmen:

An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungen verständigen.

nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzen waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

nach Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.

nach Verschlucken:

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung bzw. Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Hinweise für den Arzt:

Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

Toxikologische Beratung bei Vergiftungsfällen:

II. Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz, Tel.-Nr.: 06131 - 19240 und Telefax-Nr.: 06131 - 232468.

Österreich: Vergiftungsinformationszentrale in Wien, Allgemeines Krankenhaus: Tel.-Nr.: 01-4064343.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, Schaum, Trockenlöschmittel oder CO₂ (nicht mit direktem Wasserstrahl löschen).

Brennbarkeit:

ja

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Brandbekämpfungsmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Anfallendes Lösch- und Reinigungswasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen

Brandschutzausrüstung:

Schweren Chemieschutzanzug mit umluftunabhängigen Atemschutzgerät verwenden. Bei einem Brand können giftige oder reizende Stoffe freigesetzt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Produkt zusammenkehren und zur Entsorgung einer für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage zuführen. Verwehen des festen Materials durch vorsichtiges Benetzen verhindern. Material in speziell markierten, verschließbaren Behältern sammeln. Verschüttetes Material ist nicht mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Geordneter Entsorgung zuführen. Kontamination von Gewässern und der Kanalisation vermeiden.

EG-Sicherheitsdatenblatt

HERITAGE

überarbeitet am: 22.02.2012

Druckdatum: 22.02.2012 14:25:00

7.Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Kann entzündliche Staub-Luftmischung bilden. Staubbildung vermeiden. Von Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Staub nicht einatmen. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Produkt in verschlossenen Originalgebinden lagern. Getrennt von Futter-, Nahrungs- und Genussmitteln lagern. Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern, als wären sie in WGK 3 eingestuft.

Lagertemperatur:

Maximale Lagertemperatur: 35 Grad Celsius

Minimale Lagertemperatur: 0 Grad Celsius.

Lagerklasse LGK nach VCI:

LGK 11

8.Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	Arbeitsplatzgrenzwerte	Messwert	Quelle
Azoxystrobin	2 mg/m ³	8 h TWA	SYNGENTA

Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen:

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken oder Futtermitteln fernhalten. Auf größte Sauberkeit im Arbeitsbereich achten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Verunreinigte Kleidung vor Wiederbenutzung waschen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

Atemschutz:

Einatmen von Dämpfen vermeiden. Bei starker Exposition Gasmaske mit Universalfilter.

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374 (z.B. aus Nitril).

Augenschutz:

Dicht abschließende Schutzbrille nach EN 166.

Körperschutz:

Arbeitskleidung (z.B. Overall) aus dichtgewobenem Baumwoll- oder Kunstfasergewebe. Arbeitsschuhe oder Stiefel.

EG-Sicherheitsdatenblatt

HERITAGE

überarbeitet am: 22.02.2012

Druckdatum: 22.02.2012 14:25:00

Vorsichtsmassnahmen nach der Arbeit: Sich gründlich waschen (duschen/baden und Haare waschen). Kleidung wechseln. Gesamte Schutzausrüstung gründlich reinigen. Verschmutzte Geräte/Gegenstände gründlich mit Sodalösung oder Seifenwasser reinigen.

Hinweise und Auflagen für den Anwender: Siehe Gebrauchsanleitung oder Etikett. Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	fest, Granulat
Farbe:	hellbraun
Brennbarkeit:	ja
Minimale Zündenergie:	3 – 10 mJ
Staubexplosionsklasse:	kann entzündbare Staub-Luftmischung bilden
Brandfördernde Eigenschaften:	nicht brandfördernd (nicht oxidierend)
Explosionsgefahr:	nicht explosiv
Dichte:	0,54 g/ml
Mischbarkeit in Wasser:	mischbar
pH-Wert:	6,5 bei 1 % w/v

10. Stabilität und Reaktivität

Chemische Stabilität: stabil unter Normalbedingungen

11. Angaben zur Toxikologie

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich - soweit nicht ausdrücklich anders vermerkt - auf die Zubereitung.

Akute Toxizität (Einstufungsrelevante LD50/LC50-Werte)

LD50 oral : (Ratte) > 5000 mg/kg

LD50 dermal : (Kaninchen) > 2000 mg/kg

LC50 inhalativ: (Ratte, 4 h): > 4,67 mg/l

Augenverträglichkeit: reizend getestet an: Kaninchen

Hautverträglichkeit: leicht reizend getestet an: Kaninchen

Dermale Sensibilisierung: nicht sensibilisierend getestet an: Meerschweinchen

Langzeittoxizität: Azoxystrobin zeigte keine karzinogene, teratogene

EG-Sicherheitsdatenblatt

HERITAGE

überarbeitet am: 22.02.2012

Druckdatum: 22.02.2012 14:25:00

oder mutagene Effekte in
Tierexperimenten.

Magen/ Darmtrakt:

Siehe Erste-Hilfe-Maßnahmen und Hinweise für den Arzt

Atemwege:

Bei Beachtung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen ist eine Gesundheitsgefährdung auszuschließen.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxische Wirkungen:	Aquatische Toxizität
Untersuchte Spezies:	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle), 96 h
LC50:	1,1 mg/l
Untersuchte Spezies:	Daphnia magna, 48 h
EC50:	1,8 µg/l
Untersuchte Spezies:	Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalgen), 72 h
ErC50:	950 µg/l
EbC50:	120 µg/l
Weitere Angaben:	Mittel und dessen Reste sowie entleerte Packungen und Behälter von Gewässern fernhalten
Anwendungsbestimmungen und Auflagen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit:	Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung (Deutschland):

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.
Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben.
Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de.
Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern.
Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

EG-Sicherheitsdatenblatt

HERITAGE

überarbeitet am: 22.02.2012

Druckdatum: 22.02.2012 14:25:00

Entsorgung (Österreich):

Entsorgung Produkt: Sonderabfall gemäß ÖNORM S 2100, Schlüsselnummer 53103.

Entsorgung Gebinde: Leergebinde einer für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage zuführen. Beschädigte Gebinde in Überfässer umsetzen und entsprechend markieren. Für leere Grossgebinde Recycling in Betracht ziehen.

Europäischer Abfallkatalog:

02 01 08:

Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

20 01 19:

Pestizide

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE

ADR/RID:

UN-Nr.: 3077

Klasse: 9

Gefahrenetikett: 9

Verpackungsgruppe: III

Bezeichnung des Gutes: Umweltgefährdender Stoff, fest, n.a.g., (50 % Azoxystrobin)

Tunnelbeschränkungscode: (E)

Seeschifftransport

IMDG:

UN-No.: 3077

Class: 9

Danger Label Number: 9

Packaging group: III

Proper Shipping Name: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S. (AZOXYSTROBIN)

Marine Pollutant: Marine Pollutant

EG-Sicherheitsdatenblatt

HERITAGE

überarbeitet am: 22.02.2012

Druckdatum: 22.02.2012 14:25:00

Lufttransport

IATA-DGR:

UN-No.: 3077

Class: 9

Danger Label Number: 9

Packaging group: III

Proper Shipping Name: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S. (AZOXYSTROBIN)

5. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien :

Gefahrensymbol:	N Umweltgefährlich.
R-Sätze:	50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S-Sätze:	2-13-35-57 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
Sonstige Hinweise:	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Leere Packungen nicht wiederverwenden. Anwendung nur durch berufliche Anwender zulässig.

16. Sonstige Angaben

Weitere Angaben:

'Heritage' ist ein Produkt der SYNGENTA AG, Basel.

Zulassungsinhaber:

Syngenta Agro GmbH, Am Technologiepark 1 – 5, D-63477 Maintal.

Vertrieb:

Everris GmbH, Veldhauser Straße 197, 48527 Nordhorn, Tel.-Nr.:

EG-Sicherheitsdatenblatt

HERITAGE

überarbeitet am: 22.02.2012

Druckdatum: 22.02.2012 14:25:00

05921-713590, Fax: 05921-7135925

**Zulassungsnummer des Bundesamtes
für Verbraucherschutz und Lebensmit-
telsicherheit (BVL):**

006488-00

Sonstige Gefahrenhinweise nach

23 Giftig beim Einatmen

Kapitel 3:

36/38 Reizt die Augen und die Haut

50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Schulungshinweise für den Anwender:

Es wird auf die Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung vom 28.07.87 verwiesen.

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrung. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendungszweck unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber-, und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.

Dieses Datenblatt wurde gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt.